



Gewerkschaftliches Tarifbündnis in der DDH

September 2011

Aufruf zum Warnstreik für alle Betriebsgesellschaften der DDH am 28. September 2011 in der Zeit von 10:30 bis 14:45 Uhr

An alle Beschäftigten der DDH:

Die Verhandlungen in der Arbeitsrechtlichen Kommission sind im April 2011 ohne Ergebnis geblieben. Es gibt auch keine Entgeltsteigerung! Dieser Stillstand soll nach dem Willen der diakonischen Arbeitgeber weiter gehen – denn: trotz wiederholter Aufforderung verweigern sie Verhandlungen mit ver.di und Marburger Bund über mehr Geld und einen Tarifvertrag für die Diakonie.

Jetzt zeigen wir, dass es uns ernst ist mit der Forderung nach einem Tarifvertrag und gerechten Entgeltregelungen.

So ernst, dass die diakonischen Beschäftigten zum einzigen Mittel greifen, das ihnen zur Durchsetzung zur Verfügung steht: Arbeitsniederlegung!

Wir fordern:

- **Eine Verbesserung des Gesundheitsschutzes**
- **Eine Verringerung der Arbeitsbelastung**
- **Eine Entgeltsteigerung**
- **Einen Tarifvertrag endlich auch für Diakoniebeschäftigte**



Dies werden wir nur bekommen, wenn viele Beschäftigte beim Protest und beim Streik mitmachen.

Was ist wann und wo geplant:

Treffpunkt der Beschäftigten aus den DDH Standorten:

Mittelfeld, Kirchrode, Expo Gelände, Hildesheimerstr., Kleefeld, Wülferode, Buchholz - ist das **Diakonie Dreieck** an der Üstra Haltestelle Annastift, Ecke Anna von Borries Str.

Treffpunkt der Beschäftigten aus den DDH Standorten:

DKH und DKF, Fischerstr., Lister Krhs., Hachmühlen - ist der **Kreuzungsbereich/Haupteingang vor dem Henriettenstift, Marienstr. (DKH)**

In der Zeit von 10:30 Uhr bis 14:45 Uhr sammeln sich dort jeweils die Streikteilnehmer/innen.

Wir freuen uns über die aktive Unterstützung vieler Kollegen/innen bei einer **aktiven Mittagspause** mit den Streikenden an den jeweiligen Treffpunkten in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr!!!

Fragen zum Warnstreik und der aktiven Mittagspause?

Ansprechpartner der Gewerkschaften ver.di und MB sind:

Brigitte Horn, ver.di Gewerkschaftssekretärin:

Tel: 0151/14272177

Uwe Demitz ver.di Betriebsgruppe

Tel: 0511/5354251

Torsten Doering-Meyerhoff

Tel: 0511/5354215

Georg Cravillon

Tel: 0511/5354223

Sven Ostermeier, Marburger Bund

Tel. 0511/ 5354548

und die weiteren Kollegen der ver.di Betriebsgruppe und des Marburger Bundes.



Unser Ziel ist es, mit den Streikmaßnahmen bessere Arbeitsbedingungen, einen Tarifvertrag und Entgeltsteigerungen zu bekommen. Dabei bewahren wir durch personelle und organisatorische interne Regelungen und Mindestbesetzungen natürlich Patienten, Bewohner und die uns zur Betreuung überlassenen vor Schaden. Hier gelten die Anweisungen und Informationen der Streikleitung. Zu Anforderungen an Notdienstregelungen während des Warnstreiks und den abteilungsbezogenen Absprachen zur Teilnahme an dem Warnstreik stehen wir euch zur Hilfe und Beratung zur Verfügung.

Streikrecht ist Grundrecht auch in der Diakonie:

In Art. 9 Abs.3 Grundgesetz ist das Streikrecht verankert.

Nachteile und Maßregelungen aufgrund der Nutzung des Streikrechts dürfen gegenüber den Streikenden nicht erfolgen. Für die Dauer des Streiks ruhen die Hauptpflichten aus dem Arbeitsvertrag, also Arbeitspflicht des Arbeitnehmers und Vergütungspflicht des Arbeitgebers. Das Arbeitsverhältnis besteht natürlich weiter und darf aufgrund der Teilnahme auch nicht beendet werden. Die Streikenden selbst müssen dem Arbeitgeber zum Zwecke der Einbehaltung von Gehalt ihre Teilnahme nicht zwingend mitteilen auch nicht durch die Betätigung von Zeiterfassungsgeräten.

ver.di Mitglieder bekommen Streikgeld:

Gewerkschaftsmitglieder sind also umfassend geschützt.

Nicht in den Gewerkschaften ver.di und MB organisierte Beschäftigte können dem Aufruf natürlich auch folgen, erhalten jedoch kein Streikgeld bei Gehaltsabzug durch den Arbeitgeber. Gewerkschaftsmitglieder sind also umfassend geschützt.

Auch deshalb lohnt es sich, Mitglied zu werden!

Aufgepasst:

Sollten nach dem Verteilen des Warnstreikaufrufes von Seiten des Arbeitgebers Informationen und Ankündigungen von Maßnahmen o.Ä. in den Bereichen vorliegen, wendet Euch bitte an die oben genannten Kollege/innen zur Unterstützung und Aufklärung!!

V.i.S.d.P.:

Brigitte Horn, ver.di-Bezirk Hannover / Leine-Weser,
Goseriede 10, 30159 Hannover.

Telefon: 0511/12400-323

Email: brigitte.horn@verdi.de

Redaktion: ver.di-Betriebsgruppe DDH

V.i.S.d.P.:

Wolfgang Boss, Marburger Bund;
Berliner Allee 20; 30175 Hannover

Tel.: 0511 543066-0

Fax: 0511 543066-99

Email: [lvniedersachsen\(at\)marburger-bund.de](mailto:lvniedersachsen(at)marburger-bund.de)